

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 23/24 (1894)
Heft: 2

Vereinsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Nationalrates zustimmen oder die schon seit neun Jahren schwebende Angelegenheit gänzlich fallen lassen will.

Berner Brückenbau-Angelegenheit. Am 4. März soll die Frage der Ausführung der Kornhausbrücke in Bern der Einwohnerschaft zur Abstimmung vorgelegt werden. Auf das bekannte Initiativbegehr der Arbeiter-Union haben die städtischen Behörden einlässliche Studien über diese Angelegenheit veranlasst und legen nunmehr das Ergebnis derselben in einer besondern, schön ausgestatteten Denkschrift dem Stadtrat und der Gemeinde vor. Es sind im Ganzen vier verschiedene Entwürfe ausgearbeitet worden: Erstens eine steinerne Brücke, die entweder aus Hartstein mit Sandsteinquadern (Kosten: 2 950 000 Fr.) oder aus Hartsteinquadern mit Bruchsteinmauerwerk auszuführen wäre (Kosten: 2 650 000 Fr.), zweitens eine Eisenbrücke mit Steinpfeilern (Kosten: 2 300 000 Fr.), drittens eine solche mit möglichster Reduktion der Steinkonstruktionen (Kosten: 1 760 000 Fr.) und viertens ein Projekt der Firma Probst Chappuis & Wolf — Eisenbrücke mit Steinpfeilern —. Die genannte Firma anerbietet sich die ganze Arbeit fix und fertig zum Preise von 1 802 000 Fr. auszuführen und sich bei diesem Angebot bis zum 24. Juli a. c. behalten zu lassen. Es wird beantragt das Initiativbegehr für eine steinerne Brücke nicht anzunehmen. Wir behalten uns vor demnächst einlässlicher auf diese für Bern so außerordentlich wichtige Angelegenheit einzutreten.

Ueber die Fluatierung von Sandsteinen, welche — wie unsere Leser wissen — schon vor vielen Jahren von Professor Tetmayer nachdrücklich empfohlen wurde und mit welcher in der Schweiz zahlreiche Versuche gemacht worden sind, veröffentlicht Professor Hauenschild in der deutschen Bauzeitung einige charakteristische Versuche an weichem Cottaer-Stein. Dieser Stein hat im trockenen unflauartem Zustande eine durchschnittliche Zugfestigkeit von 22,83 kg pro cm^2 ; nach drei Tagen Wasserr Lagerung vermindert sich dieselbe auf 8,13 kg also um etwa 64%, während derselbe Stein flauartet nach der Wasserr Lagerung noch immer dieselbe Festigkeit aufwies, wie vor der Wasserrhaltung in unflauartem Zustande. Noch auffallendere Ergebnisse zeigten die Abnutzungsversuche mit dem Bauschingerschen Schleifapparat, die nachwiesen, dass der unflauartete Cottaer-Stein gegenüber dem flauarteten um etwa 90% an Aussenhärte zurücksteht.

Kantonales Technikum in Burgdorf. Am 6. dies wurde das nach dem Entwurf von Architekt A. Füchsli ausgeführte Gebäude für das kantonale Technikum in Burgdorf feierlich eröffnet.

Eidg. Polytechnikum. Der Schulrat hat Herrn Professor F. Radio an Stelle des verstorbenen Herrn Professor Wolf als Bibliothekar des eidg. Polytechnikums ernannt.

Die Eröffnung des Manchester Seekanals fand am 1. Januar statt.

Redaktion: A. WALDNER
32 Brandschenkestrasse (Selna) Zürich.

Vereinsnachrichten.

Technischer Verein Winterthur.

(Sektion des schweiz. Ingenieur- und Architekten-Vereins).

Generalversammlung, Samstag 16. Dezember 1893.

Der Präsident, Hr. Ing. Loeffler verbreitet sich in dem Jahresberichte über die Thätigkeit des Vereins im abgelaufenen Jahre. Es

fanden im ganzen 11 Sitzungen statt, welche durchschnittlich von 20 Mitgliedern besucht wurden. Nach Genehmigung der Jahresrechnung erfolgte die Aufnahme zweier neuen Mitglieder und wurde Hr. Prof. Autenheimer einstimmig zum Ehrenmitgliede des Vereins ernannt. Derselbe besteht gegenwärtig aus 86 Aktiv- und 9 Ehrenmitgliedern gegen bzw. 83 und 8 im Jahre 1892; hievon gehören 46 dem schweiz. Ingenieur- und Architekten-Vereine an.

Der Vorstand wird mit Ausnahme eines Mitgliedes neu bestätigt und ist zusammengesetzt aus den Herren:

Ing. B. Loeffler, Präsident,
„ O. Kjelsberg, Vizepräsident,
„ O. Weber, Quästor,
„ E. Bachmann, Aktuar,
„ E. Naeff, Vizeaktuar,
„ H. Schleich, Beisitzer.

Es wurden im Berichtsjahre die nachfolgend verzeichneten Vorträge gehalten:

13. Januar. Ueber die Entwicklung der Steinkohlengasfabrikation seit deren Erfindung vor 100 Jahren, von Ing. Zollikofer.
10. Februar. Mitteilungen über die Kesselexplosion auf dem Dampfer Montblanc vom 9. Juli 1892, von Ing. Schübeler.
24. Februar. Die Wasserversorgungsanlagen der Städte Altona und Hamburg und die Entwicklung der Choleraepidemie daselbst, von Ing. Zollikofer.
Die Wasserversorgung der Stadt Zürich im Zusammenhang mit der Typhusepidemie im Jahre 1884, von Stadting. Schleich.
10. März. Referat über den Bau eines neuen Sekundarschulgebäudes in Winterthur, von Arch. Jung.
23. März. Die neue städtische Wasserversorgung als Erweiterung der Anlagen von 1871, von Direktor Isler.
6. April. Die st. gallische Rheinregulierung, von Stadting. Schleich.
20. Oktober und 3. November. Ueber die Schwächung des Arbeitsvermögens der Materialien durch Spannungswechsel, von Prof. Autenheimer.
24. November und 5. Dezember. Natürliche und künstliche Ventilation der Wohnräume, von Ing. Recknagel.

Eine grössere Exkursion wurde in diesem Jahre nicht ausgeführt, dagegen fand eine Besichtigung des hiesigen städtischen Gaswerkes unter Leitung des Herrn Direktor Isler statt, ebenso wurde infolge verdankenswerte Einladung von Seite des Herrn Professor Tetmayer in Zürich die dortige eidgenössische Anstalt zur Prüfung von Baumaterialien besucht. Während des Sommersemesters fand jeweiligen Donnerstag abends eine gemütliche Zusammenkunft von Vereinsmitgliedern statt. S.

Submissions-Anzeiger.

Termin	Stelle	Ort	Gegenstand
14. Januar	U. Huber	Messlingen (Thurgau)	Korrektionsarbeiten am Gilgraben bei Widen mit einer Erdbewegung von 2900 m^3 .
14. "	J. Portenier	Port (Bern)	Wohnhausbau mit Scheuer.
15. "	C. Rothpletz	Aarau	Herstellung eines neuen Wohnhauses und Niederlegen des alten.
16. "	M. Hodel, Aktuar	Zell (Luzern)	Maurer-, Cement-, Zimmer-, Deckarbeiten, Schmiede- und Schlosserarbeiten, sowie Lieferung von Riegelsteinen, gebrannten oder Cementsteinen, Cement und hydraulischem Kalk zum Neubau der Armenanstaltsscheune in Zell.
20. "	Jung & Bridler, Architekten	Winterthur	Sämmliche Arbeiten für den Bau des Sekundarschulhauses in Winterthur im Gesamtbetrag von 249 770 Fr.
20. "	Direktion der eidgen. Bauten	Bern	Schreiner-, Schlosser-, Glaser-, Gipser- und Malerarbeiten für das Centralkleidermagazin auf dem Beundenfeld bei Bern.
20. "	G. Bruggmann	Hunziken (Bern)	Legen von etwa 2500 m Leitung für die Wasserversorgung Hunziken.
21. "	H. Aebi,	Interlaken	Korrektion der Unterseen-St. Beatenberg-Strasse vom Habkernigässli bis zur Lembachbrücke.
24. "	Ingenieur des I. Bezirks	Zürich	Lieferung der benötigten Gusswaren für die Wasserversorgung der Stadt Zürich: Röhren von 600, 450, 250, 150, 100, 70 und 50 mm Weite, etwa 2400, 3000, 500, 2000, 5000, 5000 und 2000 m. Formstücke etwa 20 Tonnen. Schieber und Hydranten.
25. "	H. Peter, Ingenieur	Zürich	1. Grabarbeit mit 1,80 m normaler Tiefe, 6400 m^3 . 2. Liefern und Legen der gusseisernen Muffenröhren von: a) 250 mm Lichtweite 2200 lf. m. b) 250 mm Lichtweite 2310 lf. m. c) 150 mm " 350 lf. m. d) 100 mm " 100 lf. m. für die Wasserversorgung Romanshorn. (Anlage der Steigleitung vom See bis zum Reservoir und der Hauptleitung vom Reservoir bis Hub.)
25. "	Kommandant Guhl	Romanshorn	1. Grabarbeit mit 1,80 m normaler Tiefe, 6400 m^3 . 2. Liefern und Legen der gusseisernen Muffenröhren von: a) 250 mm Lichtweite 2200 lf. m. b) 250 mm Lichtweite 2310 lf. m. c) 150 mm " 350 lf. m. d) 100 mm " 100 lf. m. für die Wasserversorgung Romanshorn. (Anlage der Steigleitung vom See bis zum Reservoir und der Hauptleitung vom Reservoir bis Hub.)
25. "	Jakob Prisi	Metendorf (Bern)	Erd-, Maurer-, Zimmer-, Schreiner-, Schlosser- und Dachdeckerarbeiten zum Schulhausumbau in Metendorf.
25. "	Baukommission zur Krone (Dorf)	Hundwil (App.-A.-R.)	Maurer-, Steinhauer- und Zimmerarbeiten zum Kirchturmhaus in Hundwil.
10. Februar	Hochbauamt (Stadthaus Kreis I)	Zürich	Erstellung der Centralheizungen für das Schulhaus samt Turnhalle an der Feldstrasse Kreis III.